

# Vorlesungsklausur

## Wintersemester 2006/2007

2. Termin

### Industriebetriebslehre

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Matr.-Nr.: \_\_\_\_\_

**Erlaubtes Hilfsmittel:** *nicht programmierbarer Taschenrechner*

- Hinweise:**
- ◆ Tragen Sie Ihren Namen auf dem Deckblatt ein.
  - ◆ Prüfen Sie die Klausur auf Vollständigkeit.

### Klausurergebnis:

	maximale Punktzahl	erreichte Punktzahl
<b>Aufgabe 1:</b>	<b>30</b>	
<b>Aufgabe 2:</b>	<b>15</b>	
<b>Aufgabe 3:</b>	<b>15</b>	
<b>Gesamtpunktzahl:</b>	<b>60</b>	

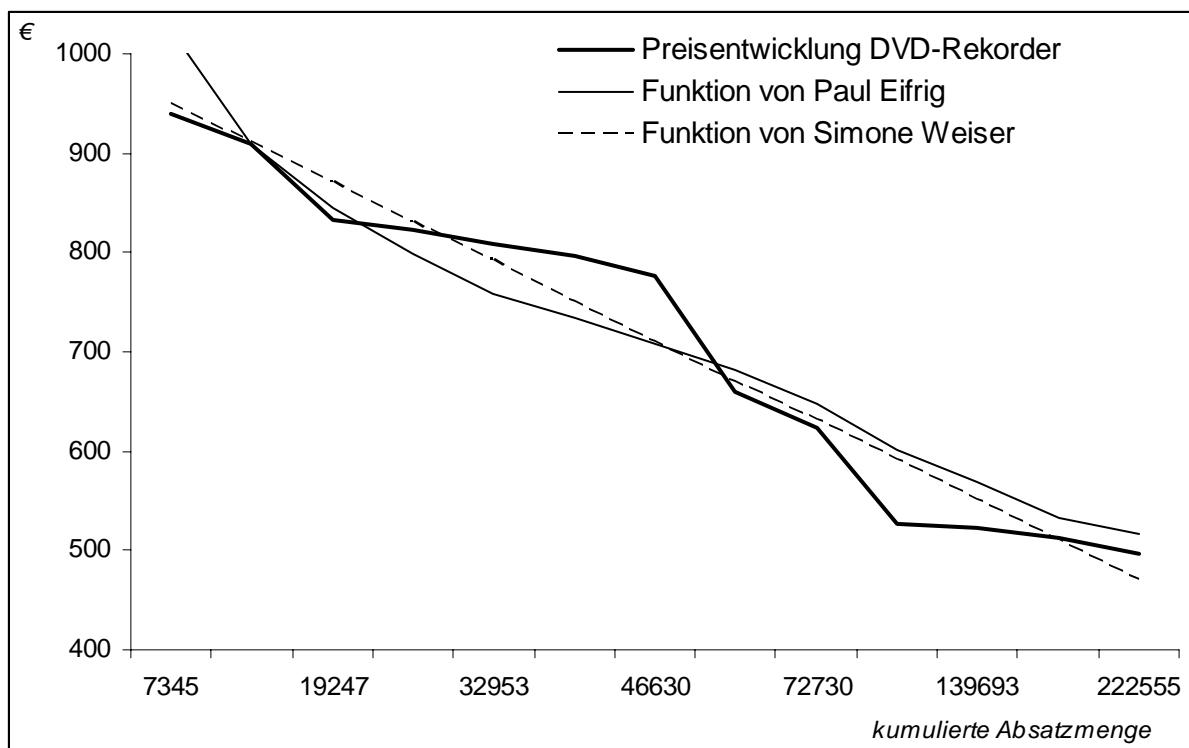
**Gesamtnote:**



## Aufgabe 1 Erfahrungskurvenkonzept

30 Punkte

In der folgenden Abbildung ist die von der GfK für Deutschland veröffentlichte Entwicklung des Marktpreises für DVD-Rekorder in Abhängigkeit von der kumulierten Absatzmenge wiedergegeben.



Ein Seminarteilnehmer des IBL II Seminars - Paul Eifrig - hat auf Basis dieser Daten folgende Prognosefunktion für den Marktpreis von DVD-Rekordern ermittelt:

$$P_t = \frac{6075}{X_t^{0,20}} \quad \text{mit } R^2 = 0,91.$$

Eine weitere Seminarteilnehmerin - Simone Weiser - schlägt folgende Funktion vor:

$$P_t = \frac{956}{X_t^{-0,004}} - 41t \quad \text{mit } R^2 = 0,95.$$

Eine dritte Seminarteilnehmerin - Karla Schlauer - schlägt hingegen folgendes einfaches Modell vor:

$$P_t = -40t \quad \text{mit } R^2 = 0,95.$$

- 1.1 Nehmen Sie zu der grundlegenden These des Erfahrungskurvenkonzeptes Stellung und erläutern Sie die wesentlichen Einzeleffekte, die dem Erfahrungskurveneffekt zugrunde liegen.

(9 Punkte)

1.2 Gehen Sie auf die unterschiedlichen Vorgehensweisen von Frau Weiser und Herrn Eifrig ein und erläutern Sie, was Frau Weiser in ihrer Funktion im Vergleich zu Herrn Eifrig zum Ausdruck bringen möchte. Was schließen Sie in diesem Zusammenhang aus dem Wert  $c = -41$ ?

(5 Punkte)

- 1.3 Wie beurteilen Sie die Güte der Funktionen von Paul Eifrig und Simone Weiser im Hinblick auf das angegebene Bestimmtheitsmaß? Was folgern Sie aus dem Vorschlag von Frau Schlauer? Welche zusätzlichen Gütemaße wären Ihnen zur Beurteilung der Funktionen nützlich gewesen und warum?

(9 Punkte)

1.4 Inwiefern kann der theoretisch postulierte Zusammenhang im Rahmen des Konzepts von Paul Eifrig bestätigt werden? Wie beurteilen Sie den von Herrn Eifrig ermittelten Kostensenkungssatz?

(7 Punkte)

**Aufgabe 2 Betriebliche Informationssysteme****15 Punkte**

- 2.1 Welche Aufgabe haben betriebliche Informationssysteme, die häufig auch als Enterprise Resource Planning (ERP)-Systeme bezeichnet werden?

(3 Punkte)

- 2.2 Auf dem Gebiet der ERP-Systeme wurden eine Reihe von Standardsoftwarelösungen entwickelt. Nennen Sie Vor- und Nachteile von Standardsoftwarelösungen.

(6 Punkte)

2.3 Beschreiben Sie kurz die Struktur bzw. das Funktionsspektrum des Informationssystems SAP R/3.

(6 Punkte)

**Aufgabe 3 Business Process Reengineering****15 Punkte**

3.1 Was versteht man unter Business Process Reengineering (BPR)?

(4 Punkte)

3.2 In welchen Schritten wird beim BPR vorgegangen?

(6 Punkte)

3.3 Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, um ein Business Process Reengineering erfolgreich durchführen zu können?

(2 Punkte)

3.4 Nennen Sie die strategischen Zielgrößen des BPR.

(3 Punkte)



(Prof. Dr. K.-W. Hansmann)